

## I.

In Namen Gottes Vatters, Gottes Sohns und Gottes heiligen Geistes, Amen.

Nachdem Wir Hernachbenannte Karl, Herr von Liechtenstein von Nicolsburg, Herr auf Beldtsberg Herrnpanngarten, Egghgrub, Blumenau, Brohniß, Aussee, Eziernahor, Röm. Käy, Maj. Geheimer Rath Oberster Hofmaister, Camerer und Landts-Hauptmann des Marggraftums Märhern, Maximilian, Herr von Liechtenstein von Nicolsburg, Herr auf Rabenbürg, Hohenau, Budzowiz, Posoriz und Nowydrat, Höflichgedachter Maj. Maj. Reichsgerath, und Gundagger, Herr von Liechtenstein von Nicolsburg, Graf zu Ritterberg, Herr auf Wulserßdorff, Mistelbach, Pöslorff und Ringelsdorf, mehrhöchstwermelter Erer Käy, Maj. Hof Kammerrath, Erl. Dr. Erbherzoge Mäitlä zu Österreich ic. Camerer, auch einer löblichen Landtsschafft des Erbherzogthums Österreich unter der Ennß verordneter ic. Bey Unns selber reißlich betrachtet, das zu erhaltenhüng, wie aller anderer jachen, als auch der Geschlechter vnd Stammhener, nichts vorträglicher und mitzlicher ist, dann gutt und beständige Ordnung zu machen, Und ferner in acht genommen, das zwar noch nicht, dann vor hundert Jahren, das ist Anno Fünfzehnhundert und vier, den Samstag vor Reminisceore, durch weyland Unsere geliebte in Gott ruhende Voreltern, Herr Christoffen von Liechtenstein von Nicolsburg ic. gewesenen Landmarschall in Österreich, als damalß den Eltisten des Geschlechts, Sobann Herrn Graßnum und Herrn Geörigen Gebruedern, Herrn Hainrichen Söhne, deßgleichen Herrn Hartmann, Herrn Geörigen Söhne, alle Herrn von Liechtenstein von Nicolsburg ic. eine stattliche Erbäugnung vnd aufzügigung Thier Schlosser, Herrschaften, Staedt und Güter, gemacht vnd ausgerichtet, aber doch mit allerdingz so genau vnd vleißig, wiewol gejchenen hette sollen, gehalten worden, Sintemal vil ansehentliche Stuck und Güter, durch geschriflliche alienationes der geschlossenem vergleichnus zu nachthail, In anderer Leuth Hände und besitz gerathen.

Diesemach, so haben Wir, zu vorkommung solcher schädlichen ungelegenheiten, und dann zu desto gewisser Fortpflanzung und Mantention unfer und unferer posteritet, Chr. Wolfart Kuzes und aufnehmens, obengedachte alte Erbverainigung, nicht allein zu erfrischen, und widerumb zu würellichen Obervanz zu bringen, Sondern auch zu erleutern, zu erlernen, zu zuerbejern, zuermehren, und fortan in ein unverfehlige standhaftte und ewiglich verbündlich Ordnung zujegen, Unns fürgenommen, Nunassen Wir dann solches hiemit thuen, Zu der aller besten und bestindigsten Form, Wie solches von Rechts oder gewohnheit wegen, oder auch in Craftt unferer habenden alten Privilegien, Rechten und gerechtiglaiten herkommen und besitzt, geschehen soll kan oder mag wie hernach folgt,

Aufenglich, Weyle die höchste vnd grösste verainigung, mehr in den Gemuettern, dann in denen Gmettern haftet, So geloben etc. etc. etc.

Von dizer Erbverainigung und Fideicomissio, auch derselben unterworfenen Güter Succession, sollen genüglich und ewiglich aufgejchlossen vnd derselben vñschig sein, Ernstlich, die Zeugen, Welche nit in einem rechten Ehebett erzeugt, oder nit, Wie man zu Latein sagt, simul legitimy et naturales in legitimo matrimonio natu sijn, Und soll Sy nichts helfsen, Dann Sy sagen wollten, Sy waren entweder per Palatinos Comites, oder auch, per Rescriptum summi Princepis, oder sogar per subsequens matrimonium legitimirt und geeheligt worden, Sintemal auch diese, etiam per subsequens tale matrimonium prætense legitimati, dizer unferer Erbverainigung, gar durchaus nit sollen sezig sein.

Zingleichen sollen auch die Adoptiv nicht zugegaffsen werden, oder die adoptio sive arrogatio bei dieser Erbverainigung statt haben.

Ferner sollen auch die Geistlichen Personen, Sy seyen regulares oder nit, und dann in genere, die Weibesbilder von der fehigkeit dizer Erbverainigung separirt und aufgesondert sein, und solche Erbverainigung bloß allein auf den Männlichen Ehelichen Weltlichen gebluett, Namen und Stammen der Herren von Liechtenstein von Nicolsburg ic. so lang derselb wehret, bernehen, Es were dann sach, das der Weltliche Männliche Stamm der Herren von Liechtenstein von Nicolsburg ic. ganz vnd gar verleichen thete, und nur von demselben Geschlecht, Geistliche Mannes oder zur leusheit verlobte Ritterliche Ordens Personen, einer oder mehr überbliben weren, So soll auf solchen zutragenden Fall, zuerhaltung des Geschlechts, haimb und